

Raumentwicklung diskutiert

Eine hochrangig besetzte Veranstaltung fand im Grünen Zentrum Immenstadt statt: Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Bayern der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) hielt ihre Fachtagung und Mitgliederversammlung ab. Der Leiter der LAG Bayern, Prof. Christian Jacoby (Universität der Bundeswehr München), konnte nicht nur rund 30 Wissenschaftler und Praktiker aus ganz Bayern, Hannover und Südtirol begrüßen, sondern auch den Vizepräsidenten der ARL.

Die Teilnehmer tauschten sich an zwei Tagen über die Grenzüberschreitende Raumentwicklung Bayerns aus. Das Themenspektrum reichte von Regionaler Governance an den Grenzen zu Tschechien und Österreich bis hin zu

Politiken der Berglandwirtschaft oder Alpinen Freiräumen.

Wie grenzübergreifende Zusammenarbeit in der Praxis aussehen kann, konnten die Gäste auf einer Exkursion in den Naturpark Nagelfluhkette erfahren. Und weil auch die Mitglieder der Akademie regionale Produkte wertschätzen, wurde im »LandZunge Gasthof« eingekehrt.

Der Tagungsort wurde auf Vermittlung der Geschäftsführerin des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ausgewählt. Dr. Sabine Weizenegger wirkt seit mehreren Jahren ehrenamtlich in der LAG Bayern der ARL mit. Im Sommer 2016 wurde sie in die Lenkungsgruppe der LAG Bayern und im Herbst 2016 zum Mitglied der Akademie gewählt. pm



Der Vizepräsident der Akademie mit der Lenkungsgruppe der LAG Bayern und den Leitern der Arbeitsgruppe Grenzüberschreitende Raumentwicklung Bayerns vor dem Grünen Zentrum Immenstadt (v.l.) Walter Kufeld (Lenkungsgruppe), Dr. Stefan Köhler (Vizepräsident ARL), Prof. Dr. Christian Jacoby (Leiter LAG Bayern der ARL), Dr. Sabine Weizenegger (Lenkungsgruppe), Prof. Dr. Andreas Klee (Leiter der Zentralabteilung der ARL), Prof. Dr. Tobias Chilla (Leiter der AG Grenzüberschreitende Raumentwicklung Bayerns), Tobias Wiemers (Geschäftsführer der LAG Bayern), Franziska Sielker (Geschäftsführerin der AG Grenzüberschreitende Raumentwicklung Bayerns).

Foto: RE